

# Chronik des Monats Januar 1903

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **8 (1903)**

Heft 2

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

November.

Maler Rudolf Jenny in Chur.

Prof. Placidus Condrau in Disentis, Professor an der ehemaligen katholischen Kantonschule in Chur, Gründer und Redaktor der „Gasetta Romontscha“.

J. Binösch-Rönz, gewesener Präsident des Kreises Untertasna, Besitzer des Hotel Biz Compatsch in Schuls.

Dezember.

Dr. med. Luz. Fleisch von Churwalden.

Ammann Peter Gadiant in Mastrils, viele Jahre Ammann und Schulratspräsident.

Paul Zuan in Sils i. G., Besitzer des Hotel Edelweiß daselbst.

Gemsjäger Vig. Pally in Medels i. D.

Frau Kath Camen in Reams, 100 Jahre und 3 Monat alt.

---

## Chronik des Monats Januar 1903.

**Politisches.** Vom 1. Januar an besteht der Kleine Rat, nachdem mit dem 31. Dezember die Herren Dr. J. Schmid und Rat.-Rat A. Vital ausgeschieden sind, aus den Herren Dr. F. Brügger, A. Caslisch, Dr. Rud. Ganzoni, J. P. Stiffler und B. Bieli. Hr. Reg.-Rat Dr. Brügger hat wie bisher das Bau- und Forstdepartement und Hr. Reg.-Rat Caslisch das Departement des Innern, Herr Reg.-Rat Stiffler hat das Finanz- und Militärdepartement mit dem Erziehungsdepartement vertauscht, und von den beiden neu in die Regierung eingetretenen hat Hr. Dr. Rudolf Ganzoni das Justiz- und Polizeidepartement, Hr. B. Bieli das Finanz- und Militärdepartement übernommen. — Mit Neujahr ist die vom letztjährigen Großen Rat beschlossene neue Organisation der Militärkanzlei in Ausführung gebracht worden. — Hr. Alt-Reg.-Rat Buol, bisher Chef der Militärkanzlei, ist zum Sekretär des Finanz- und Militärdepartements gewählt worden; als Sekretär der Zeughausverwaltung wurde Hr. Lieutn. J. Frigg, als Magazinverwalter im Zeughaus Hr. Gg. Danuser gewählt. — Der Kleine Rat hat die Gemeinde Trimmis angewiesen, entweder die Fraktionen Sayis und Baltanna mit der Dorfschaft Trimmis zu einer Einheitsgemeinde zu verschmelzen, oder eine Gemeindeordnung aufzustellen, welche die gemeinderechtliche Stellung der Fraktionen genau präzisiert. — Veranlaßt durch einen Spezialfall forderte der Kleine Rat Gemeinden und Korporationen auf, zu prüfen, ob Kapitalien und Fonde der kleinrätlichen Verordnung von 1874 entsprechend angelegt seien. — Die Gemeindeordnungen von Igis, Roveredo und Lilen erhielten die Genehmigung des Kl. Rates. Die Katastervermessung der Gemeinde Pratval wurde vom Kl. Rate genehmigt und gemäß Gesetz subventioniert. — Gegen die Zuteilung des heimatlosen Giob. Meyer nebst Familie in Roveredo an den Kanton Graubünden hat der Kleine Rat protestiert und den Rekurs ans Bundesgericht ergriffen. — Von den im Jahre 1902 geordneten Archiven haben diejenigen der Gemeinden Flims, Trins,

Schiers, St. Maria i. M. und Malix und der Kreise Oberengadin und Roveredo mehr als 15 Tage Arbeit erfordert, der Kleine Rat hat die Kostenverteilung dafür vorgenommen. — In Davos wurde im Jahre 1901 ein Vermögen von Fr. 23,735,300 und ein steuerbarer Erwerb von Fr. 2,846,900 versteuert, im Jahre 1902 betrug das versteuerte Vermögen Fr. 25,000,800 der Erwerb Fr. 3,201,600. Der Steuerbetrag belief sich 1901 auf Fr. 112,500, 1902 auf Fr. 120,691. — Zwei Steuerpflichtige wurden vom Kleinen Rat zur Entrichtung von Nachsteuer und Buße verpflichtet. — Einem beschädigten Privaten bewilligte der Kleine Rat einen Beitrag von Fr. 200 aus der kantonalen Hilfskasse. — Aus dem Alkoholzettel I bewilligte der Kleine Rat den im Kanton bestehenden Temperenz- und Abstinenzvereinen folgende Beiträge; Temperenzverein zum blauen Kreuz (Sektionen in Chur, Igis, Cazis, Rhäzüns, Küblis und Davos) Fr. 400, Abstinenzverein Rhätia Fr. 100, Sektion Rhätia des Guttemplerordens Fr. 300, Abstinenzverein Arosa Fr. 100, Abstinenzverein Engiadina Fr. 100. — Der Gemeinderat von Poschiavo hatte über mehr als 20 Uebertretungen des Wirtschaftsgesetzes und über mehr als 30 solcher des Forstgesetzes zu entscheiden. — Zu Nussehern in der Strafanstalt hat der Kleine Rat J. G. Dermon in Ruis und Benedikt Groß in Strada i. E. gewählt. — Den 8. Januar hielt Hr. Dr. Thomann im „Kränzchen“ oder Kreisverein V Dörfer einen Vortrag über den Zolltarif, den 18. in der Gemeinde Unterbas. — Der Kleine Rat hat drei Kontravenienten gegen das Gesetz über Ausverkauf und Kleinverkauf gebrannter Wasser zu je Fr. 10 Buße und zur Nachzahlung des doppelten Betrages der umgangenen Patentgebühr verpflichtet.

**Kirchliches.** Der evangelische Pfundfond Samnaun betrug pro 31. Dez. 1902 Fr. 29,975.78 oder Fr. 1071.08 mehr als vor einem Jahre. — Für die inländische Mission sind bei der katholischen Pfarrei Chur im Jahre 1902 Fr. 1650 eingegangen gegen Fr. 1642.05 im Jahre 1901.

**Erziehungs- und Schulwesen.** Der diesjährige methodische Arbeitserwerbkurs findet vom 14. April bis 6. Juni in Thusis statt. — Der Kleine Rat hat die Auszahlung folgender Staatsbeiträge und persönlicher Prämien an die Lehrerhilfskassen, die letztern a conto der Gehaltszulagen, beschlossen: Staatsbeiträge für 273 à Fr. 10 = Fr. 2730, für 194 Lehrer à Fr. 15 = Fr. 2910, persönliche Prämien für 215 Lehrer à Fr. 5 = Fr. 1075, für 194 Lehrer à Fr. 15 = Fr. 2910, total Fr. 9625.

**Gerichtliches.** Am 1. Januar haben die im Mai des verflossenen Jahres neu gewählten Bezirksgerichte ihre Amtsdauer angetreten.

**Handels- und Verkehrswesen.** Auf Gesuch der Gemeinden des Oberhalbsteins hat der Kleine Rat beim eidgen. Postdepartement befürwortet, daß auch nach der Eröffnung der Albulabahn ein selbständiger Jahreskurs Tiefenkastel-Julier-St. Moriz mit 4 Pferden unter Begleitung eines Kondukteurs beibehalten, und daß während des Sommers große Wagen mit Weiwagenpflicht verwendet werden. — Die Gemeinde St. Moriz hat den Bundesrat ersucht, während des nächsten Sommers die Eisenbahn nur bis Samaden fahren zu lassen und zur Verbindung zwischen Samaden und St. Moriz Postkurse einzurichten. — Die Gemeinden des Prättigau und Davos petitionierten beim Kleinen Rat zu Händen des Bundesrates um Deffnung des St. Antönierjoches für den Viehverkehr. — Eine Kontravention gegen das Bundesgesetz betr. die Patenttagen der Handlungsreisenden wurde vom Kleinen Räte mit einer Buße von Fr. 15, zwei solche gegen das Hausiergesetz mit Bußen von Fr. 6 und Fr. 50 belegt.

**Eisenbahnwesen.** Der Kleine Rat hat die S.S. Regierungsräte Dr. F. Brügger und J. P. Stiffler für eine reue dreijährige Amtsdauer als Mitglieder des Verwaltungsrates der Rh. B. bestätigt. — Sämtliche Gemeinden des Unterengadins und St. Maria i. M. haben mit an Einstimmigkeit grenzender Mehrheit sich für Gewährung der ihnen zutreffenden Quoten an die Bahn Bevers-Schuls ausgesprochen. Die Hotels des Oberengadins haben im Verein mit der Engadinerbank, welche allein Aktien im Betrage von Fr. 50,000 übernimmt, sich zur Übernahme von Aktien im Betrage von Fr. 374,000, statt Fr. 300,000 bereit erklärt. Der Verwaltungsrat der Rh. B. hat eine Kommission mit der Prüfung eines von der Direktion vorgelegten Entwurfs einer durch die Eröffnung der Albulabahn und der Linie Reichenau-Flanz bedingten neuen Betriebsorganisation beauftragt. Hr. Rat-Rat Vital referierte den 10. Januar vor einer Versammlung in Schuls über den gegenwärtigen Stand der Frage betreffend die Linie Bevers-Schuls. — Im Oberland wird die Frage der Fortsetzung der Bahn von Flanz nach Disentis eifrig besprochen; den 22. Januar fand eine Versammlung des hiesfür bezeichneten Komitees in Flanz statt, welcher die Kreisämter und der Vorstand des Oberländer Verkehrsvereins beiwohnten. Eine den 25. Januar in Sombix von über 200 Teilnehmern besuchte Versammlung hat sich einmütig für die Fortsetzung der Bahn ausgesprochen und dem Verkehrsverein ihren Dank für die Förderung der Eisenbahninteressen des Tales bekundet und ihn ersucht, auf diesem Wege weiter zu fahren. — Die Firma Froté und Westermann hat der Gemeinde Pontresina das Anerbieten gemacht, gegen Bezahlung von Fr. 25,000 per Kilometer die Bahn Samaden-Pontresina und Pontresina-St. Moritz für elektrischen Betrieb zu bauen. — Die Betriebsrechnung der Rh. B. weist im Dezember Fr. 123,858 (1901: Fr. 129,024) und im ganzen Jahre 1902 Fr. 1,808,304 (1901: Fr. 1,715,336) Einnahmen auf, die Ausgaben beliefen sich im Dezember 1902 auf Fr. 97,794 (1901: Fr. 86,512), im ganzen Jahre 1902 auf Fr. 874,922 (1901: Fr. 800,015). — Die Davoser Schazalp-Bahn führte im Dezember 1902 1000 (1901 800) Doppelfahrten aus und beförderte 4550 (4097) Personen und 121,704 (1901: 56,481) kg Gepäck und Güter. Die Betriebseinnahmen betragen Fr. 4209 (1901 Fr. 4045.60). — Die Gemeinde Roveredo hat ihre Aktienbeteiligung für die Bahn Bellinzona-Misox von Fr. 60,000 auf Fr. 135,000 erhöht; der Stadtrat Bellinzona hat eine Kommission beauftragt, die Frage der Subventionierung dieser Bahn zu prüfen. — Den 25. Januar fand eine Versammlung von Delegierten der Gemeinden des Schanfigg von Maladers bis Langwies statt, um die den verschiedenen Projekten einer Bahn nach Arosa gegenüber einzunehmende Stellung zu besprechen. Mit Ausnahme von Lüen, Mosinis und Langwies nahmen alle Gemeinden eine ablehnende Haltung ein gegen das von Ing. Wildberger, der Plessur entlang führende, kürzeste und darum für Arosa geeignetste Projekt.

**Fremdenverkehr und Hotellerie.** Angesichts der bevorstehenden Eröffnung der Albulabahn und der daraus sich ergebenden Steigerung des Fremdenverkehrs hat sich in Poschiavo ein Komitee gebildet, das sich die Aufgabe stellt, den alten Säumerweg von Cavaglia über Grüm nach Le Prese zu verbessern und dem Touristenverkehr zu erschließen. — Den 15. Januar befanden sich in St. Moritz 748 Gäste gegenüber 646 am nämlichen Tage des Vorjahres. — In Arosa waren in der Woche vom 21. bis 27. Januar 533 Gäste, darunter 49 Passanten. — Davos zählte in der Woche vom 17. bis 23. Januar 2939 Gäste, worunter 111 Passanten gegenüber 2909 mit 128 Passanten im gleichen Zeitraume

des Vorjahres. — Der Kurverein Arosa bestellte eine Kommission mit der Aufgabe, die Frage der Errichtung eines Verkehrsbureauz zu prüfen. — Die Kur- und Seebadanstalt Waldhaus Flims emittiert zum Zwecke der Erstellung eines Neubaus 220 Aktien à Fr. 2500; zum Teil sind dieselben von bisherigen Aktionären schon übernommen worden. — Das Hotel Seehof in Davos-Dorf ist von der A.-G. Kurhaus Davos an ein Konsortium übergegangen, das eine neue Aktiengesellschaft gebildet hat.

**Bau- und Straßenwesen.** An die Kosten der Wiederherstellung der innerhalb Cauco durch Hochwasser zerstörten Calancastraße im Betrage von Fr. 1156. 92 bewilligte der Kleine Rat einen Beitrag von 75 %. — Von den auf Fr. 1300 devisierten Kosten für die Reparatur einer Sperre im Rotfichtobel, Gemeinde Davos, übernimmt der Kanton zu Lasten der Landwasserstraße 50 % und als Beitrag an die Unterhaltung der Monsteinerstraße 25 %. — Für die Wiederherstellung des Begleitmauerwerkes an der Brücke über die Val Chastur hatte der Kleine Rat der Gemeinde Schleins auf Grund des Kostenvoranschlages von Fr. 2000 eine kantonale Subvention von 65 % bewilligt; da das Projekt in der Folge erweitert werden mußte, so daß dessen Ausführung Fr. 2492. 90 kostete, erhöhte der Kleine Rat die Subvention auf Fr. 1620. — Der Gemeinde Brusio wurde an die Verbauung der Val Gaggio ein Bundesbeitrag von 40 %, im Maximum Fr. 2000, zugesichert. — Der Bundesrat bewilligte der Gemeinde Bals an die Kosten der Glennerbewehrung eine Subvention von 40 %, im Maximum Fr. 8000. Infolge unvorhergesehener Schwierigkeiten kostete der Bau der Obervazer Kommunalstraße statt der devisierten Fr. 51,000 Fr. 63,347. 95. Die Gemeinde Obervaz bezahlt für die Kosten der Mehrbreite von 1 m Fr. 7320 und für eiserne Geländeräulen Fr. 285. 20. Der Kleine Rat hat die Abrechnung genehmigt. — Im Unterengadin und Münstertal wird das Projekt einer Straße durch das Scarstal lebhaft besprochen. — Der Umstand, daß infolge der Erstellung des Elektrizitätswerkes der Gemeinde Schuls ein Teil der Straße bereits gebaut ist, hat das Projekt wesentlich gefördert. — Der Kurverein Arosa hat beschlossen, die Erstellung eines Trottoirs durch einen Beitrag von Fr. 10,000 zu subventionieren.

**Forstwesen.** An Stelle des aus Alters- und Gesundheitsrückichten demissionierenden Hrn. A. Giesch hat der Kleine Rat zum Kreisförster des Forstkreises Disentis Hrn. Forstpraktikant S. May gewählt. — Als Forstverwalter der der Gemeinde Tamins wurde vom dortigen Gemeinderat gewählt Hr. Forstpraktikant H. Walser in Chur. — Die Waldordnung der Gemeinde Innerferrera und das Waldvermessungsoperat der Gemeinde Fanas erhielten die kleinrätliche Genehmigung. — Nachdem das schweiz. Departement des Innern den Kostenvoranschlag für das Projekt betreffend Aufforstung des Wannenwaldes der Gemeinde Igis von Fr. 1571 auf Fr. 2100 erhöht hat, hat der Kleine Rat die kant. Subvention von Fr. 157. 10 auf Fr. 210 erhöht. — Der Kleine Rat hat die Abrechnung über die Aufforstung in Crasta, Gemeinde Zuoz, im Betrage von Fr. 1960. 55 genehmigt und die Auszahlung des kantonalen Beitrags von 10 % angeordnet.

**Landwirtschaft und Viehzucht.** Die Statuten der Viehverversicherungsgesellschaft Reans wurden vom Kleinen Räte genehmigt. — Die Viehbesitzer der Landschaft Davos beschloßen die Gründung einer Viehverversicherungsanstalt. — An die Kosten verschiedener Alpbverbesserungsprojekte hat der Kleine Rat Subventionen bewilligt: Der Alpgenossenschaft Ruffein, Gemeinde Disentis, im Betrage von



Fr. 1315. —, der Gemeinde Leggia an die Kosten eines Schermenbaues 25 Prozent, der Gemeinde Trimmis für eine Weganlage 20 Prozent. — Im landwirtschaftlichen Verein Chur hielt Hr. Kiebler einen Vortrag über Mittel und Wege zur Hebung unseres Obstbaues, Hr. Dr. Thomann über den Zolltarif. — Hr. F. Hunger hielt in Saffien einen Vortrag über Kuh- und Kälberzucht. — Die Oberengadiner Milchlieferanten haben den 25. Januar den Beschluß gefaßt, an die Hotels die Milch in Zukunft nicht unter 25 Cts. per Liter zu verkaufen.

**Jagd und Fischerei.** Eine den 11. Jan. in Lanquart abgehaltene, von 81 Jägern besuchte Versammlung faßte nach Anhörung eines Referates von Hrn. Dr. A. Knoni eine Resolution, in welcher gegen das Verbot der Hirschjagd und der Sonntagsjagd als unnötig und ungerecht protestiert wird. Eine den 23. Jan. in Arosa abgehaltene Jägerversammlung pflichtete den Beschlüssen der Lanquarter Versammlung bei. — Als Fischereiaufsicher für den II. Bezirk wurde vom Kleinen Räte H. Battaglia inTRANS gewählt.

**Gewerbliches.** Auf Veranstaltung des Gewerbevereins Chur hielt Hr. Prof. Jenny im Schoße desselben eine Anzahl Vorträge über Styllehre. — Der Handwerker- und Gewerbeverein Chur zählt 203 Mitglieder; in seiner Generalversammlung bewilligte er für die Muster- und Modellammlung einen Beitrag von Fr. 150. — und beschloß er, das Zentralkomitee des schweiz. Gewerbevereins zu ersuchen, gegen den Vorschlag eines Bundesgesetzes über Regelung der Samstagarbeit Stellung zu nehmen. Die Einnahmen des Vereins pro 1902 betragen Fr. 1263. 08, dessen Ausgaben Fr. 1723. 67; das Vereinsvermögen beläuft sich auf Fr. 3961. 87. — Die Muster- und Modellammlung hat letztes Jahr den größten Teil der ihr zur Verfügung stehenden Gelder für Anschaffung von Büchern und Zeitschriften ausgegeben, welchen das Publikum ein viel größeres Interesse entgegenbringt als der Modellammlung selbst. Der eidgen. Experte, Hr. Architekt Jung in Winterthur, hat der Sammlung auch dies Jahr wieder ein sehr anerkennendes Zeugnis ausgestellt.

**Armenwesen.** An die Kosten der Versorgung armer Kinder in verschiedenen Anstalten bewilligte der Kleine Rat Beiträge aus dem Alkoholzehntel; an die Versorgungskosten eines in seiner geistigen Entwicklung zurückgebliebenen Knaben wurde ein Beitrag von Fr. 40 aus der Kunigunde Brügger Stiftung gewährt. — Ein mittelloser Kranker wurde in die Loöabteilung des Waldhauses aufgenommen. — An die Kurkosten einer trunksüchtigen Frau in einer Trinkerheilstätte bewilligte der Kleine Rat einen Beitrag von 40 Prozent aus dem Alkoholzehntel. — Auf Grund eines Gutachtens der Irrenhauskommission hat der Kleine Rat die zur Verfügung stehenden Erträgnisse aus den Fonds für arme Irren im Betrage von Fr. 1800 verteilt.

**Krankenkassen- und Hilfsvereine.** Der 194 Mitglieder zählende Einwohner-Krankenverein Chur hatte im letzten Jahre Einnahmen im Betrage von Fr. 2010. 20, für Unterstützungen gab er Fr. 1238. — aus; die Verwaltungskosten betragen Fr. 96. 10; sein Vermögen beläuft sich auf Fr. 3634. 05. Er erklärte den Beitritt zum kantonalen Verbande der Krankenkassen. — Die neu gegründete Krankenkasse Helvetia in Chur zählt 93 Mitglieder; die sich auf Fr. 197.40 belauenden Einnahmen derselben wurden an die Zentralkasse abgeliefert. Die katholische Krankenkasse Hospverein in Chur zählt 177 Mitglieder, ihre Einnahmen im Jahre 1902 betragen Fr. 4113. 70, ihre Ausgaben für Unterstützungen Fr. 3034. 95, ihre sonstigen Ausgaben Fr. 325. 60, ihr Vermögen Fr. 4653. 15.

Die Frage betreffend den Beitritt zum kantonalen Krankenkassen-Verband wurde dem Vorstand überwiesen. — Die 92 Mitglieder zählende Gesellenkrankenkasse in Chur nahm 1902 Fr. 1739.30 ein und gab Fr. 1491.30 aus, sie besitzt ein Vermögen von Fr. 4141.20. — Der Krankenunterstützungsverein Thufis und Umgebung gab im verfloffenen Jahre für Krankengelder und Begräbnisbeiträge Fr. 426 aus; sein Vermögen beträgt Fr. 3133.10; die Zahl der Mitglieder ist in beständiger Abnahme begriffen. — In Jenins hielt Hr. Pfr. Marty in Maienfeld einen Vortrag über die Organisation und bisherige Tätigkeit der Krankenkasse Herrschaft-Vörfer, es hat sich darauf in Jenins eine 21 Mitglieder zählende Ortskasse gebildet.

**Sanitäts- und Veterinärwesen.** Von Infektionskrankheiten kamen vom 25. Dezember bis 25. Januar vor in Brienz, Bergün und Chur Wilde Blattern; in Samaden, Arosa und Schlans Masern; in Brail, Igis und Scans Scharlach; Diphtheritis in Davos, Bevers und Val Bevers, Scans, Chur, Maladers, Medels i. D. und Tavetsch; Influenza trat in den Bezirken Bernina, Glenner, Imboden, Jun, Moesa und Plessur zahlreich auf. — Hrn. Dr. F. Planta in Rizza hat der kleine Rat für den nächsten Sommer die Bewilligung zur Ausübung der ärztlichen Praxis in der Kur- und Seebadanstalt Waldhaus-Flims erteilt. — Die Maul- und Klauenseuche ist neuerdings aufgetreten in einem Stalle in Flond, einem solchen in Klein, zwei Ställen in Neutirch, 3 Ställen in Sils i. G. und in 4 Ställen in Lü-Lusai; an Stäbchenrotlauf und Schweineseuche sind in Sils zwei Tiere umgestanden. — Von 6770 im Jahre 1902 in 49 Gemeinden gegen den Maulschbrand geimpften Stück Jungvieh sind 42 oder 0,62 % der geimpften dieser Krankheit erlegen, von 2222 in den gleichen Gemeinden stehenden nicht geimpften Tieren sind 42 oder 1,89 % umgestanden.

**Wohltätigkeit.** Der im Jahre 1898 in Arosa gegründete Verein zur Unterstützung unbemittelter Lungenkranke hat im ersten Jahre seines Bestehens 2 Patienten mit Fr. 700, 1899 8 Patienten mit Fr. 2135, 1900 10 Patienten mit Fr. 3025, 1901 17 mit Fr. 7050 und 1902 20 solche mit Fr. 8325 unterstützt; von diesen letztern waren Deutsche 9, Schweizer 5, Engländer 4, und gehörten andern Nationalitäten an 2. — Die Gäste des Hotels Schweizerhaus in Arosa haben Fr. 140 zusammgelegt als Grundstock eines Fondes für Erstellung eines Gemeindekrankenhauses mit Leichenhalle und Desinfektionsapparat. — „Nichtgratulanten“ im Oberengadin, d. h. solche, die beim Jahreswechsel es vorgezogen, einen Beitrag für einen wohltätigen Zweck zu leisten, statt Gratulationskarten zu verwenden, haben für das Oberengadiner Kreispsital Fr. 370 zusammgelegt.

**Alpenklub und Bergsport.** Die Sektion Rhätia votierte einen Beitrag von Fr. 265 aus ihrer Vereinskasse an die Amortisation der Calandahüttenschuld und bestätigte ihren Vorstand. Hr. Chr. Ruedi referierte über eine Exkursion auf den Pizzo Gallegione, nach Campodolcino und zur Hütte am Urprung. — Der Engadiner Verkehrsverein bewilligte der Sektion Bernina einen Beitrag von Fr. 1000 an die Baukosten der Bovalhütte. — Der von der Sektion Rhätia veranstaltete Skifurs auf der Lenzerheide mußte ungünstiger Schneeverhältnisse wegen um eine Woche verschoben werden und fand darum vom 21.—25. Jan., begünstigt vom herrlichsten Wetter, statt. Die Zahl der Teilnehmer betrug 34, 13 Führer aus Graubünden und St. Gallen und 21 Klubisten, von denen je 1 den Sektionen Basel, Luzern, Zofingen und Morfeschach, je 2 den Sektionen Piz Sol und Bernina, 5 der Sektion Uto und 8 der Sektion Rhätia angehörten. Kursleiter waren die

H. Beauclair aus Zürich und Weber aus Bern. Am dritten Tage machten die meisten der Kursteilnehmer bereits einen Ausflug über das Ardener-Jürkli und Hörnli nach Arosa und am folgenden Tage auf dem gleichen Wege wieder zurück nach der Seide. Den 25. fand der gelungene Kurs mit einem Wettfahren, dem zahlreiches Publikum beiwohnte, seinen Abschluß. Preise erhielten 1. A. Bruesch, Bergführer, Arosa; 2. Franz Salis, Forstpraktikant, Chur; 3. Rud. Tatti, Telegraphist, Chur; 4. J. B. Gutscher, Bergführer, St. Moriz; 5. Osw. Mettler, Bergführer, Bergün; 6. J. Sprecher, Bergführer, Bättis; 7. J. Rupp, Bergführer, Valens; 8. Chr. Zuan, Bergführer, Sils i. E.; 9. F. Fli, Kaufmann, St. Gallen; 10. H. Blattmann, Kaufmann, St. Gallen; 11. Andr. Jost, Bergführer, Seewis; 12. Fl. Brossi, Bergführer, Pontresina; 13. G. Schulthess, stud. jur., Zürich. Die Leiter des Kurzes erklärten, daß noch kein Kurs so schöne Erfolge erzielt habe, wie dieser. — Drei Teilnehmer des Skikurses auf der Lenzerheide haben den 26. und 27. Januar mittelst Skiern den Piz Reich bestiegen. — Den 27. Januar hat ein Engländer in Begleitung von zwei Führern den Piz Bernina bestiegen; auch der Piz Languard erhielt Besuch. — Im Oberengadin findet der Skisport beinahe in allen Gemeinden eifrige Pflege.

**Militär- und Schießwesen.** Zum Kommandanten der Gebirgsbatterie IV wurde unter gleichzeitiger Beförderung zum Hauptmann gewählt Hr. Oberleutn. S. Betsch von Ponte. — Hr. Oberstl. P. Cleric in Chur wurde zum Obersten befördert und zum Kommandanten der Endetappe 3 ernannt. — Im bündner. Offiziersverein hielt Hr. Oberst J. P. Stiffler den 5. und 19. Jan. Vorträge über das Thema: Tactisches unter spezieller Bezugnahme auf die Armeekorpsmanöver 1902. — Das Organisationskomitee für das in diesem Jahre in Samaden stattfindende Schützenfest wurde bestellt aus den H. Landam. J. Löndury, Präsident, Hr. Ch. Michel, I. Vizpräsident und zugleich Präsident des Empfangskomitees, J. C. Sutter, II. Vizpräsident und Präsident des Polizei- und Quartierkomitees, Redaktor Schächli, Aktuar, Fr. Moggi, Generalkassier, Bez.-Ingenieur H. Alexis, Präsident des Schießkomitees, G. Gieri, Präsident des Finanzkomitees, R. Campbell, Präsident des Wirtschaftskomitees und J. Kagaz, Präsident des Baukomitees; als Mitglieder des Vorstandes der Schützengesellschaft Samaden gehören dem Organisationskomitee außerdem noch an die H. Lützi, Risch und Robinson.

**Feuerlöschwesen und Feuerpolizei.** Der Kleine Rat beschloß die Abhaltung von Feuerwehr-Chargiertenkursen für die Bezirke Plesjür, Heizenberg und Glenner; dieselben finden statt vom 15.—18. März in Chur, vom 22. bis 28. März in Thusis und vom 29. März bis 4. April in Glanz. — Der Plan für eine von der Gemeinde Paspels projektierte Wasserversorgung und Hydrantenanlage wurde vom Kleinen Räte prinzipiell genehmigt. — Ein Gemeindevorsteher, welcher die Umgehung des Gesetzes über Einführung der harten Bedachung geduldet hatte, wurde vom Kleinen Räte in eine Buße von Fr. 20 verurteilt.

**Turnwesen.** Die 13 Sektionen des bündnerischen Kantonalturnverbandes weisen folgenden Mitgliederbestand auf: Chur-Bürger 41 Aktive (192 Passivmitglieder), Chur-Grütli 14 (24), Chur-Kantonschüler 43 (137 Aktmitglieder, 40 Mittturner), Davos 22 (106 Passive), Glanz 8 (17), St. Moriz 15 (32), Schiers-Bürger 12 (10), Schiers-Seminar 27 (12 Mittturner), Silvaplana 11 (12 Passive), Thusis 12 (23), Total 243 Aktive, 688 Passive, Aktmitglieder und Mittturner, wozu noch 56 Ehrenmitglieder kommen, so daß die ganze bündnerische Turngemeinde 1012 Mann stark ist. — In Bergün ist wieder ein Turnverein ent-



standen, der den 18. Januar eine Vorstellung gab. — Am nämlichen Abende produzierte sich auch der Turnverein Thufis. — Auch in Poschiavo und Schuls haben sich einige Turnfreunde zusammen getan. — Der Turnverein in Silbaplana beschloß den Skisport einzuführen und wöchentlich eine Skitour auszuführen.

**Kunst und geselliges Leben.** Wie schon seit einer Reihe von Jahren hat auch dies Jahr das Streichorchester der Kapelle des 6. badiſchen Infanterieregiments in Konſtanz am Neujahrstage im Hotel Steinbock in Chur zwei Konzerte gegeben. — In Thufis hat den 4. Januar die dortige Muſikgeſellſchaft unter Mitwirkung des Orcheſters Rhätia in Chur konzertiert. — Den 18. Januar gab der Frohsinn in Chur unter der Direktion von Hrn. L. Deutſch und unter Mitwirkung von Fr. M. Jäger ein Konzert. — Den 25. gab der Talverein Engiadina ein Konzert in Samaden. — Die Männerchöre des Kreiſes Untertſogna haben beſchloſſen, jährlich wenigſtens vier gemeinſame Uebungen abzuhalten. — Der Männerchor Grüſch hat den 11., 18. und 25. Januar das Volksſtück „Deborah“ von Moſenthal geſpielt. — Der Männerchor Ardez hat den 18. Januar „Il duos Sergents“ aufgeführt. — In Churwalden ging den 18. und 25. Januar „Das weiße Röſel“ von Kadelburg und Blumenthal über die Bühne. — In Malans wurde den 18. und 25. Januar „Die Mozartgeige“ oder „Der Dorfmuſikant und ſein Kind“ aufgeführt. — In Ems wurde den 25. Januar und 1. Februar „Adrian von Bubenberg“ von Grüninger geſpielt. — Der Gemischte Chor Belmont gab den 25. Januar in Flins eine Vorſtellung der „Lieder des Muſikanten“. — Auf Veranlaſſung der Direktion des Waldhauſes ſpielten einige Mitglieder der Theatergeſellſchaft Senges den 28. Januar im Waldhaus „Den großen Komet“. — Der Männerchor Chur beging den 17. Januar ſeinen Weinwurſtabend.

**Preſſe.** Die bündneriſche Preſſe zeigte zu Anfang des laufenden Jahres folgenden Beſtand: 1) Politische Blätter: „Freier Rätier“, „Neue Bündner Zeitung“, „Bündner Tagblatt“ welche 6 Mal wöchentlich in Chur erſcheinen, „Davoſer Zeitung“, welche in Davos-Plaß 3 Mal per Woche erſcheint, 2 Mal in der Woche erſcheinen das „Wochenblatt des Freien Rätier“ in Chur, die „Prättigauer Zeitung“ in Schiers und die „Bündner Poſt“ in Thufis, je 1 Mal die „Bündner Wochenzeitung“ in Chur, der „Davoſer Anzeiger“ in Davos-Dori, die „Gasetta Romontſcha“ in Dſentis, „La Rezia“ in Loſtallo, die „Engadiner Poſt“ in St. Moriz, „Il Grigione Italiano“ in Poſchiavo, „Il San Bernardino“ in Roveredo, „Fögl d' Engiadina“ in Samaden und „Das Rheinthal“ in Chur. 2. Anzeigebblätter: „Amtsblatt des Kantons Graubünden“ und „Amtsblatt der Stadt Chur“, die beide je 1 Mal in Chur erſcheinen. 3. Landwirtschaftliche Blätter: „Volkswirtschaftliches Blatt“ Chur 2 Mal monatlich. 4. Fremdenblätter: „Fremdenliſte von Aroſa“ Chur 1 Mal wöchentlich, „Davoſer Blätter“, „The Courier“, „Currier de Davos“, welche alle drei in Davos wöchentlich 1 Mal zur Publikation gelangen, und das „Fremdenblatt für St. Moriz“. Im Sommer erſcheinen die „Fremdenliſte von Aroſa“ und das „Fremdenblatt für St. Moriz“ nicht, dagegen wird in Chur und St. Moriz das „Allgemeine Fremdenblatt“ herausgegeben. 4. Forſtwiſſenſchaftliche Blätter: „Der praktiſche Forſtwirt“, der monatlich 1 Mal in Schiers erſcheint. 5. Den bisher genannten reiht ſich endlich noch das „Bündneriſche Monatsblatt“ an, welches in Schiers monatlich erſcheint und hauptſächlich bündneriſche Kulturgeſchichte pflegt.

**Bündnerische Litteratur.** Hr. Nationalrat A. Vital hat auf Weihnachten „Poesias da Nicola Vital, Traducziuns d' Andrea Vital“ herausgegeben. — Als 65. Lieferung der „Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft“ Zürich haben J. Heierli und W. Dechli die „Urgeschichte Graubündens“ mit Einschluß der Römerzeit herausgegeben. — Hr. Fr. D. Guidon hat das engadinische Kirchengesangbuch in 2. Auflage mit 20 Nummern vermehrt erscheinen lassen. — Vom „Fisch“, dem Organ des Studentenvereins „Romania“, ist der 6. Jahrgang erschienen.

**Schenkungen und Vermächtnisse.** Fr. B. Zamboni in Bevers hat dem Oberengadiner Kreispsital Fr. 3000, der Anstalt für schwachsinrige Kinder in Masans Fr. 4000 vermacht. — Herr R. Salis hat dem Oberengadiner Kreispsital zu Anschaffungen nach Wunsch des Arztes Fr. 200 geschenkt. — Von einem Schulfreunde wurden der Schule in Davos-Claris Fr. 250 geschenkt, deren Zinse für eine Christbaumbescherung der Schulkinder verwendet werden sollen. — Zum Zwecke der Weihnachtsbescherung hat die seither verstorbene Fr. M. Stoffel in Verjam der dortigen Schule Fr. 1000 geschenkt. — Der Anstalt Foral sind speziell zum Zwecke der Weihnachtsbescherung Fr. 135 eingegangen, darunter Fr. 100 von H. H. in B., unter andern Geschenken im Betrag von Fr. 259, welche die Anstalt erhielt, sind von K. in Ch. Fr. 100. — Von ungenannter Seite wurden dem freiwilligen Armenverein Chur Fr. 200 geschenkt.

**Totentafel.** In Mastrils starb im Alter von nicht ganz 28 Jahren der beliebte Lehrer Chr. Gadiant, der jüngste Sohn des im Dezember 1902 gestorbenen Ammann Pet. Gadiant. — Den 20. Januar starb der vieljährige Korrespondent der Graubündner Kantonalbank, Herr Ludw. Winter von Thufis, im Alter von 60 Jahren. Derselbe hatte nach Absolvierung der Realschule in Thufis in Chur die Handelslehre durchgemacht, später in verschiedenen Geschäften des Auslandes und der Schweiz gearbeitet, bis er im Jahre 1877 an die Stelle gewählt wurde, die er bis zu seinem Tode inne hatte. Seit letzten Herbst kränkelte der als Beamter wie als guter Gesellschafter gleich beliebte Mann. — In Valendas starb im Alter von 81 Jahren Ant. Tester von Safien, der 1837 als 15jähriger Bursche in die Fremde gezogen und dort zu Wohlstand gelangt war. Vor einer Reihe von Jahren war er wieder nach der Heimat zurückgekehrt; seinen Verwandten und vielen Armen war er stets ein teilnehmender und hilfsbereiter Freund. — Im Alter von nahezu 82 Jahren ist den 22. Februar in Chur Dr. Luz. Brügger gestorben. Derselbe war in Churwalden geboren und empfing dort seine erste Schulbildung. Später besuchte er zwei Jahre lang das Knabenseminar in Chur, ging dann nach Brig ins Jesuiten-Kollegium und noch später als Bögling des Kollegium Barrömänn nach Mailand. In München studierte er zuerst Naturwissenschaften, wandte sich dann aber der Medizin zu. Als Arzt ließ er sich zuerst in Thufis nieder, später im Bad Albanen, dann in Reichenau, von wo er nach Chur kam, um an Stelle seines erkrankten Freundes Dr. Hemmi die Stelle eines Arztes im Kreispsital zu übernehmen. Vor 6 Jahren zog er sich ins Privatleben zurück.

**Unfälle und Verbrechen.** Bei Fürstenaau wurde der 67jährige M. Tschupp beim Fällen eines Nußbaumes, den der Föhn auf eine andere Seite hinwarf, als er erwartet hatte, erschlagen. — Dem Weger am Dfenberg zerquetschte ein Pferd durch einen Hufschlag einen Gesichtsknochen. — In Davos-Frauentkirch hat sich P. Ambühl in einem Schwermutsanfall erschossen. — Im

Sennhof hat ein Sträfling den Oberwärter überfallen und ziemlich schwer verletzt; leichter verletzt wurde ein anderer, dem Oberwärter zu Hilfe kommender Wärter. — Die Churer Stadtpolizei hat drei Burschen im Alter von 12 bis 15 Jahren, die verschiedene Einbrüche verübt hatten, abgefaßt.

**Vermischte Nachrichten.** Herr J. Veraguth von Thusis hat in Bern den Grad eines Dr. jur. erworben; seine Dissertation behandelte eine Frage des Eisenbahnrechts. — Den 11. Januar hielt Herr Pfarrer Bär einen zweiten Vortrag im Volkshaus über „Dichter und Dichtung im Kloster St. Gallen“; den 25. Januar folgte Herr Professor Dr. Zecklin mit einem Vortrag über „die deutsche Litteratur in der Schweiz zur Zeit der Minnesänger“. — Im Schoße des Arbeiterbundes Chur hielt Herr Adv. Dazzi den 10. Januar einen Vortrag über „Entstehung, Anwendung und Handhabung unserer Haftpflichtgesetzgebung“. Auf Veranlassung des nämlichen Vereins gab Herr Wolfotte am 18. Januar einen Rezitationsabend. — Den 31. Januar fand in Chur der zweite Dante-Vortrag von Herrn Professor Wit. Barbato statt. — Der 26 Mitglieder zählende Ingenieur- und Architektenverein hielt im Laufe des letzten Jahres 12 Sitzungen mit 6 größeren Vorträgen ab; von zwei Ausflügen, die unternommen wurden, galt einer im Frühling der Besichtigung der Papierfabrik in Landquart, der zweite im Oktober der Besichtigung der Albulalinie bis Preda. — Der 52 Mitglieder zählende Technikerverein hielt eine Generalversammlung und 5 Monatsversammlungen ab, an welchen Vorträge gehalten wurden; außerdem fanden 3 Diskussionsabende statt. — Die Herren B. Cloetta, A. Gregori und L. Branger in Bergün beabsichtigen, daselbst ein Elektrizitätswerk zu erstellen; zu diesem Zwecke soll der Kantonwald gestaut werden. — Das Fontana-Denkmalomitee hat ein Programm für die Einweihung des Denkmals in seinen Grundzügen aufgestellt. — Bedingungsweise hat der Kleine Rat im Einverständnis mit dem Vorstand Davos dem dortigen Kurverein gestattet, während eines Monats Probefahrten mit einem Automobilomnibus auf der Strecke zwischen dem Hotel Fluela in Davos-Dorf und der Villa Sophia in Davos-Platz auszuführen. — Zu gunsten der durch den Brand vom 28. November in Rhäzüns Beschädigten hat das bestellte Hilfsomitee einen Aufruf zur Sammlung von Liebesgaben erlassen. — In Igis-Zizers ist das seinerzeit von Dr. Amstein ins Leben gerufene, seither aber wieder eingegangene Kränzchen mit dem Zwecke der Besprechung wichtiger Tagesfragen neu erwacht. — In Chur kamen im Jahre 1902 306 Geburten (157 Knaben und 149 Mädchen) und 259 Todesfälle (129 männlichen und 125 weiblichen Geschlechtes) vor; im Alter von 70 bis 75 Jahren starben 22 Personen (11 Männer, 11 Frauen), im Alter von 75 bis 80 Jahren 15 Personen (9 Männer und 6 Frauen), im Alter von 80—91 Jahren 13 Personen (5 Männer und 8 Frauen); von den 254 Gestorbenen waren 185 in Chur wohnhaft, 69 von auswärts in die Spitäler gekommen; auswärts starben 9 hiesige Einwohner. Trauungen haben 91 stattgefunden, davon waren 64 Brautpaare beiderseits, 25 einerseits, 2 gar nicht hier wohnhaft. — Die Churer Ferienkolonie auf der Lenzerheide beherbergte letztes Jahr in 2 Abteilungen 92 Kinder; davon wurden 61 gratis verpflegt, wogegen 31 ein Pensionsgeld von Fr. 1,70 per Tag bezahlten. — Der Alkoholgegnerbund Flanz zählt in 11 Gemeinden 25 Mitglieder. — Vom schweizerischen Hotelierverein sind auf Weihnachten 23 Angestellte des Kurhauses Tarasp für langjährige treue Dienste prämiert worden. — In Gms hat eine 86jährige Frau anlässlich der Hochzeit eines ihrer Enkel noch etliche

Walzer getanzt. — In Davos fand den 17. und 18. Januar ein großes Eiszettlaufen statt: in Davos, St. Moritz und Arosa wurden zahlreiche Wettsehlitten abgehalten.

**Naturchronik.** Den 3. Januar trat Föhnwetter ein und hielt zirka eine Woche an, so daß der Schnee in den tiefern Gegenden völlig zusammenschmolz, in den höhern stark dezimiert wurde. Den 11. trat ein neuer Schneefall ein, auf den eine Periode mäßig kalten, aber unvergleichlich schönen Winterwetters folgte. — Den 4. Januar wurde die Poststraße unterhalb Castiel von einer kleinen Lawine verschüttet. Dank der sofortigen Hilfe der Castieler und Calfreiser kam die Post vorbei und langte mit nur ungefähr einer Stunde Verspätung in Arosa an; der Weger hatte jedoch den ganzen Tag Arbeit, um die Straße offen zu halten. — Der den 11. Januar eingetretene Schneefall hatte wieder verschiedene Verkehrsstörungen zur Folge; die von Chiavenna herkommende Post mußte vom 11. auf den 12. und vom 12. auf den 13. Januar in Monte Spluga, die Splügnierpost im Berghaus übernachten, ein Kurs mußte ganz ausfallen; die Bernhardinipost kam an beiden Tagen mit dreistündiger Verspätung an; die Berninapost kam an beiden Tagen von Poschiavo nur bis La Rösa, von Pontresina nur bis zum Hospiz; die Flüelapost erlitt starke Verspätungen. — Bei Reit oberhalb Rösa gerieten den 13. Januar drei mit leeren Schlitten zurückkehrende Pferde auf einen sogenannten Schneeschild und stürzten hinunter in die Tiefe; die Pferde erlitten keinen Schaden und konnten wieder auf den Weg gebracht werden, dagegen war es des hohen Schnees und des herrschenden Sturmes wegen nicht möglich, einen Sitz- und einen Packschlitten wieder auf die Straße zu bringen. — Den 3. Januar morgens um ca. 5 Uhr wurde in Chur, Gms und im Taminatal ein Erdbeben wahrgenommen. — Den 19. Januar bemerkte man in Churwalden um 2 Uhr 30 Minuten nachmittags, in Davos um 3 Uhr 20 Minuten ein Erdbeben. — In der zweiten Hälfte des Monats zeigten sich dem Rhein entlang sehr viele Wildenten.

---

---

# Zahnarzt F. Montigel

Telephon

**Chur**

Telephon

untere Bahnhofstraße.

## Kronen- und Brückenarbeiten

nach den neuesten und besten Methoden. — Gold- und Porzellanfüllungen, Amalgam-, Guttapercha- und Mineralplomben. Obturatoren, Zahregulierungen etc. etc. — Schmerzlose Zahnoperationen mittelst Lokalanästhesie. 38



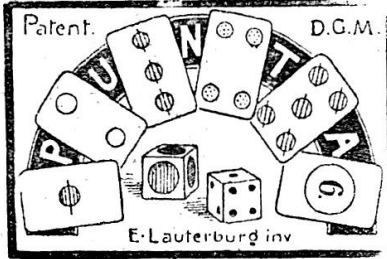
Seit Eintritt meines Sohnes ins technische Atelier bin ich in Stand gesetzt, alle Metall- und Hautschuharbeiten schnell und billig zu liefern. — Vorherige Anmeldung erwünscht.

Sonntags keine Sprechstunde.

---

---





\* **„PUNTA“**, das ist ein neues **SPIEL**,  
sehr unterhaltend und kost' nicht viel;  
es spielen's die Grossen und Kleinen gern.  
Zu haben direkt vom **Puntahaus Bern**,  
sowie in Spielwaren- u. Papierhandlungen  
à Fr. 1.30, 2.50 und 3.75.  
\* [OH9638] \*

**A. Cailler's**  
**BLOK**  
Die beste Milchchocolade  
• zum Kochen •  
die Portion 10 Centimes

Die  
**Buchdruckerei und Buchbinderei**

**Schiers**

(Walt & Hoffmann)

empfiehlt sich hiemit den Tit. Behörden, Vereinen und  
Privaten zur Herstellung aller vorkommenden



**Druckarbeiten**



sowie

**Buchbinderarbeiten**

unter Zusicherung promptester Bedienung, bei mässigen  
Preisen.